

**Stadt Georgsmarienhütte
Die Bürgermeisterin
Stadtwerke Georgsmarienhütte - Eigenbetrieb Abwasser**

Verfasser/in: Torsten Meyer

**Vorlage Nr. BV/112/2021
Datum: 07.06.2021**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungs- datum	Sitzungsart (N/Ö)
Betriebsausschuss	24.06.2021	Ö
Verwaltungsausschuss (nichtöffentlich)	14.07.2021	N
Rat	15.07.2021	Ö

Betreff: Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Georgsmarienhütte Eigenbetrieb Abwasser

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Stadtwerke Georgsmarienhütte Eigenbetrieb Abwasser zum 31.12.2020 in der vorliegenden Form fest.

- a) Der Jahresüberschuss für die Zeit vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020 beträgt 389.839,66 €.
- b) Das Jahresergebnis wird wie folgt verwendet:
 - Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen: 303.052,98 €
 - Vortrag auf neue Rechnung für die Biogasanlage 86.786,68 €
- c) Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2020 die Entlastung erteilt.

Sachverhalt / Begründung:

Das Jahresergebnis von 389.839,66 € verteilt sich auf die Bereiche:

- Schmutzwasserentsorgung 303.052,98 €
- Niederschlagswasserbeseitigung 0,00 €
- Biogasanlage 86.786,68 €

Damit wurde das im Wirtschaftsplan angestrebte handelsrechtliche Ergebnis von 416 T€ nicht vollständig erreicht. Ursache für diese Abweichung war vor allem die unter dem Planansatz liegende Abwassermenge.

Der Schmutzwasserbereich konnte Erlöse von 4,74 Mio. Euro (Vj. 4,90 Mio. Euro) verzeichnen. Darin enthalten sind Erlöse aus Ausgleichsverpflichtungen aus dem Jahr 2018 i.H.v.

0,2 Mio. Euro. Leicht rückläufig entwickelten sich dagegen die Abwassererlöse im Betriebsjahr 2020 Die Abwassermenge ging um 0,8% auf 2.248 Tcbm zurück, was insbesondere auf das Großkundensegment zurückzuführen ist. Der Entgeltsatz lag unverändert bei 1,87 €/m³. Die Betriebsaufwendungen sind insgesamt konstant, wobei Kostenentlastungen bei den Materialaufwendungen höhere Abschreibungen und sonstige Betriebsaufwendungen gegenüberstehen. In der Gebühreennachkalkulation, welche neben den handelsrechtlichen Aufwendungen auch kalkulatorische Mehrabschreibungen enthält, ergibt sich eine Unterdeckung von 96 T€, welche auf die Folgejahre ab 2022 vorzutragen ist. Der handelsrechtliche Jahresüberschuss i.H. v. 303 T€ ist somit vollständig den zweckgebundenen Rücklagen zuzuführen.

Im Niederschlagswasserbereich wurde wie geplant ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Im Rahmen der Entgeltkalkulation wurde eine Überdeckung i. H. v. 19 T€ als Gebührenausgleichsverpflichtungen abgegrenzt.

Die Biogasanlage konnte ein Ergebnis von 87 T€ erzielen und somit das geplante Spartenresultat (12 T€) übertreffen. Hintergrund hierzu sind i. W. der weitgehend störungsfreie Betrieb der Stromerzeugungsanlage sowie der anhaltend positive Trend des Substratmarktes zur Beschaffung von Abfallstoffen für die Beschickung der Biogasanlage. Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung konnte der interne Preis für die Entwässerung, Trocknung und Entsorgung der 35.297 Tonnen anfallenden Klärschlammes um 3 €/t zur Kostenentlastung des Abwasserbereiches gesenkt werden.

Im Einzelnen wird auf den Bericht der Abschlussprüfer und den Lagebericht der Betriebsleitung verwiesen, der dieser Vorlage beigelegt ist.

Zum Jahresabschluss 2020 sowie zum Lagebericht hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EversheimStuible Treuberater GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Gleichstellungspolitische Auswirkungen:

Anlagen:

Abwasser GMH 2020 - Prüfungsbericht - Ansichtsexemplar